

Anzeige wegen VERDACHT DER MIETPREISÜBERHÖHUNG
gemäß § 5 Wirtschaftsstrafgesetz (WiStG)

Ich,

(Name, Vorname, geb. am/in ...)

(Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort
– bei Auszug immer die aktuelle Anschrift angeben)

(Telefonnummer, privat und geschäftlich; e-mail)

vermute, dass

(Name, Vorname des Vermieters/der Vermieterin)

(Straße und Hausnummer, Postleitzahl, Wohnort)

für die nachstehende Wohnung eine überhöhte Miete verlangt.

1. Angaben zum Mietverhältnis

Mietvertrag vom _____
(Datum des Abschlusses)

Wohnung _____
(vollständige Anschrift, Vorder-/ Hinterhaus)

Lage im Haus _____
(Etage, links/mitte/rechts)

2. Angaben zum Mietpreis

Mietpreis ohne Nebenkosten _____ €

Nebenkosten _____ €

Garage, Sonstiges _____ €

3. Angaben zum Gebäude/zur Wohnung (Zutreffendes bitte ankreuzen bzw. freie Felder ausfüllen)

Baujahr des Hauses (ca.) _____ Reihenhaus Einfamilienhaus

Wohnfläche insgesamt _____ qm Anzahl der Wohnräume _____

Größe der Wohnräume (WR): größter WR ca. _____ qm kleinster WR ca. _____ qm

Terrasse, Wintergarten oder alleinige Nutzung eines Gartens
(= abgegrenzte Grün- oder Nutzfläche, kein Abstandsgrün zwischen Wohngebäuden)

	Anzahl	Tiefe an der kürzeren Seite (m)
Balkon		
Loggia		
Dachterrasse		
Terrasse		
Wintergarten		

integrierte Küche

(d.h. der Küchenbereich ist Teil eines Wohnraumes oder bildet zusammen mit dem Wohnraum eine räumliche Einheit (keine sog. Wohnküche!) und hat die Größe und Funktionalität eines separaten Küchenraumes mit Wasser-, Abwasser- und Gas- oder Stromanschluss

2

Weitere Ausstattungsmerkmale

Toilette in der Wohnung Außentoilette

kein Badezimmer vorhanden Frankfurter Bad

keine Heizung vorhanden Holz-/Kohle-/Öleinzellöfen

kein Warmwasser in Bad oder Küche Elektro- oder Gaseinzellöfen mit zentraler Gasversorgung

mind. 2 räumlich getrennte Toiletten zwei oder mehr Badezimmer

Bad mit Badewanne + sep. Duschwanne Bad seit 2005 modernisiert

Fußbodenheizung im Bad Doppel- oder 2. Waschbecken im Bad

Vorwandinstallationen im Bad Granit, Schiefer, Marmor im Bad

Eckbadewanne oder Badewanne mit Sonderform
z.B. Doppelbadewanne, freistehende moderne Wanne und/oder Rundbadewanne

Badewanne mit Komfortausstattung
z.B. Luftsprudler, Massagedüsen, Whirlpoolfunktion

keine Abdeckung des Spritzwasserbereiches mit hochwertiger Badezimmeroberfläche
d.h. keine keramischen Fliesen oder Natursteine, keine glatten und feuchteunempfindlichen, i.d.R. fugenlosen Beschichtungen, kein glatter Feinputz oder gespachtelte Flächen

Bad an der schmalsten Seite _____ m breit

In über 50 % der Wohn-/Schlafträume liegen in gutem Zustand Echtholzparkett

Massivholzdielen

Marmor/Natursteine

Fliesen/Platten

Aufzug (in Gebäuden mit bis zu 5 Geschossen)

Auf Putz liegende Leitungen in Wohnräumen

Raumhöhe überwiegend unter 2,40 m (ohne Dachgeschoss)

2-Scheiben-Wärmeschutzverglasung Einbau ca. _____ (Jahr)

3-Scheiben-Wärmeschutzverglasung

Möblierte Wohnung (bitte Auflistung beifügen)

Bei Gebäuden mit Baujahr 1918 oder früher:

Restaurierter Altbau mit Stiffassade und originalem, gut erhaltenem Echtholzparkett oder Massivholzdielen in über 50 % der Wohn-/Schlafräume

Altbautür (Tür mit profiliertem Türblatt, bestehend aus einem Massivholzrahmen mit dazwischenliegenden, kassettenartig eingesetzten Hol- oder Glaselementen. Oberfläche lackiert oder massives Naturholz. Kein glattes, homogenes Türblatt mit ggf. individuellem Glaseinsatz, kein Holzfurnier oder Kunststoffbeschichtung mit Holzimitat)

Flügeltür (Flügel- oder 2-teilige Schiebtür, keine Falttür)

Stilgerechte Heizkörperverkleidungen

4. Besonderheiten außerhalb der Wohnung

Garage Autoabstellplatz Tiefgaragenplatz

Sonstiges: _____
(Sauna, Schwimmbad, Hobbyraum etc.)

5. Angaben zum Zustandekommen des Mietvertrages

Vermittlung über Makler/in?: _____
(wenn ja, bitte Name und Anschrift) _____

Anmietungsverhandlungen wurden geführt mit?:

(falls über Hausverwaltung, bitte vollständigen Namen und Anschrift)

6. Wohngeld / Sozialamt / ALGII (Zutreffendes bitte ankreuzen/bzw. freie Felder ausfüllen)

Ich erhalte Wohngeld (Aktenzeichen: _____)

Ich habe innerhalb des Mietzeitraumes keine Hilfe zum Lebensunterhalt bezogen.

Das Sozialamt der Stadt Frankfurt a. M. (Sozialrathaus _____
_____, Az. _____) zahlt bzw. zahlte
Miete in Höhe von EUR _____
seit / für den Zeitraum vom _____ bis _____

Die Arbeitsagentur der Stadt Frankfurt a. M.
(_____, Az. _____) zahlt bzw. zahlte
Miete in Höhe von EUR _____
seit / für den Zeitraum vom _____ bis _____

7. Beweismittel

Folgende Unterlagen bitte beilegen:

- Mietvertrag
- Letztes Mieterhöhungsschreiben
- ggf. Sondervereinbarungen zum Mietvertrag
- Mietzahlungsbelege
(Kontoauszüge des ersten und des laufenden Mietmonats, Dauerauftragsbestätigung
o. ä.)
- ggf. Quittung über gezahlte Maklerprovision
- ggf. sonstiges (z. B. Schriftverkehr): _____

8. Haustiere

(Angabe für interne Zwecke erforderlich)

Es befinden sich Haustiere in der Wohnung
Art der Haustiere:

Falls ich Hilfe zum Lebensunterhalt erhalte oder während des Mietzeitraumes erhalten habe, trete ich hiermit meinen Rückerstattungsanspruch bis maximal zur Höhe der Hilfeleistungen ab.

Unterschrift MieterIn

Datum

Hinweise:

1. Ergibt sich nach Vorprüfung Ihrer Angaben ein Anfangsverdacht, wird ein entsprechendes Ermittlungsverfahren eingeleitet. In diesem Verfahren ist eine Besichtigung Ihrer Wohnung erforderlich. Hierfür wird ein gemeinsamer Termin vereinbart.
2. Als Anzeigende/r sind Sie kein/e Verfahrensbeteiligte/r und haben deshalb keinen Einfluss auf das Verfahren. Akteneinsicht kann ggf. nur über einen Rechtsvertreter erfolgen. Sie werden unaufgefordert informiert, wenn es zu einer Mietreduzierung / Rückerstattung überzahlter Beträge kommt oder das Verfahren ggf. eingestellt wird.

Bitte teilen Sie uns jede Veränderung in Ihrem Mietverhältnis oder einen bevorstehenden Auszug rechtzeitig mit.

3. Ggf. sollten Sie prüfen, ob Sie gleichzeitig bzw. unabhängig von Ihrer Anzeige auf zivilrechtlichem Weg versuchen, eine Reduzierung Ihrer Miete und die Rückerstattung von Überzahlungen zu erreichen.
4. Schicken Sie die Anzeige an:

**Stadt Frankfurt am Main Amt
für Wohnungswesen
- Abt. 64.2 –
Adickesallee 67 – 69 60322
Frankfurt am Main**

oder kommen Sie an einem unserer Sprechtage persönlich vorbei.

Sprechzeiten zu Fragen der Mietpreisüberhöhung sind:

Montag , Mittwoch von 08.00 – 12.00 Uhr und Donnerstag von 14.00 – 18.00 Uhr.

Telefonische Auskünfte sind erhältlich unter der Rufnummer 212-3 14 31.



Stand: 09/2015